

# **Maske und Maß: Eine Untersuchung zur Ikonografie und Bedeutung singhalesischer Ritualmasken und -kostüme von Anna Wischkowski-Mey**

Die vorliegende Publikation (in 9 Bänden) basiert auf dem Projekt „Ikonografische und ikonometrische Dokumentation und Analyse von Ritualmasken und -kostümen singhalesischer Heilrituale (Sri Lanka), Auswertung von Ritualtexten und Einarbeitung der Ergebnisse in die Maskensammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums“ (1998-2004).

Projektleiter: Dr. Ulrich Wiesner, Rautenstrauch-Joest-Museum/Köln

Mitarbeiter: Anna Wischkowski-Mey, M.A.

Gefördert von: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG )

Das Projekt wurde unter der Schirmherrschaft des Rautenstrauch-Joest-Museums durchgeführt.

Suramba Valli + Somiguna Kōlama



## Suramba Valli+Somiguna Kōlama

Suramba Valli+Somiguna Kōlama	Geschichte + Bedeutung
Suramba Valli	Maske Proportionen Ikonografie 1 Ikonografie 2 Bedeutung
Suramba Valli	Kostüm Ikonografie Bedeutung
Somiguna	Maske Ikonografie 1 Ikonografie 2 Bedeutung
Somiguna	Kostüm Ikonografie Bedeutungen

## Suramba Valli+Somiguna Kōlama Geschichte + Bedeutung

Suramba Valli: Götter-Frau  
Somiguna: „angenehme Eigenschaften“

In diesem Kōlam-Stück treten 2 Charaktere auf, Suramba Valli, ein weiblicher und Somiguna, ein männlicher Charakter. Bis auf kleine ikonografische Unterschiede sehen sie gleich aus.

Es gibt zwei Hintergrundüberlieferungen für diese Masken:

Im Palast des Göttervaters Sakra lebte die Tänzerin Uruvisi/Ūrvashi. Sie war nicht sehr zuverlässig und kam oft zum Tanzen zu spät. Sakra schickte sie auf die Erde, dort wurde sie nach ihrer Wiedergeburt Tänzerin am Hofe des Chola (Sōli)-Königs. Sie hieß nun Suramba Valli; Sura: Götter, amba: Frau. Da sie aus der Welt der Götter kam, wurde Valli als Ehrentitel angehängt. Der General des Chola-Königs Guna Varuna hatte eine Liebesbeziehung mit Suramba Valli. Er hatte ein angenehmes Wesen und kämpfte nur, wenn er angegriffen wurde. Im Kōlam wird er Somiguna genannt, er repräsentiert den Glanz und die angenehmen Qualitäten des Mondes.

Diese Motive tauchen in einer Überlieferung auf, die sich auf die Karāva bezieht. Karāva sind Fischer, sie kamen seit dem 10. Jh. aus Kērala nach Lanka. Manche von ihnen traten in die Armeen der Könige ein. Die beiden Bälle stellen die Armeen des Feindes dar und wenn die Figur mit den Bällen spielt, bedeutet es, dass die Karāva mit den Feinden spielen oder wie ein Sprichwort sagt, sie auf den Händen tanzen lassen. Die Figur in der Mitte symbolisiert den Charakter der Karāva, angenehm und kühl wie der Mond bzw. glanzvoll und heiß/wehrhaft wie die Sonne. Die 3 Makara symbolisieren den Stolz der Karāva, sie sind sehr tapfer und weichen nie zurück. Diese Makara-Abbilder waren früher auch an den Steven der Fischerboote angebracht. Diese drei Makara-„Masken“ symbolisieren zugleich den Schutz, den sie von vorne und den beiden Seiten den Booten der Karāva zukommen lassen.

Suramba Valli symbolisiert die weiblichen Qualitäten der Karāva, Somiguna die männlichen.

Einer Weisung von Maha Brahma zufolge sollen beide Tänzer bei einer Kōlam-Aufführung tanzen, denn nur ein Paar kann Fortpflanzung garantieren. Der Anblick dieser beiden Tänze erfreut das Königspaar. Wenn nur ein Charakter auftritt, dann soll Suramba Valli tanzen.

Diese Masken dürfen nur von Angehörigen der Karāva-Kaste getanzt werden.

Suramba Valli+Somiguna Kōlama, Suramba Valli  
Maske, Proportionen

Kategorie: Adhi Puñña Kari

Proportionen:

H: 3 HS, 5 F  
B: 3 HS  
T: 1 HS



Suramba Valli+Somiguna Kōlama, **Suramba Valli**  
Maske, Ikonografie 1



- |   |                      |                              |
|---|----------------------|------------------------------|
| 1 | Singhiththi Muva     | kleiner Mund/kleines Gesicht |
| 2 | Chandra Dhēviya      | Mond-Göttin                  |
| 3 | Maha Makara          | großer Makara                |
| 4 | Suramba Valli Muhuna | Gesicht von Suramba Valli    |

## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, Suramba Valli Maske, Ikonografie 2



- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | Singithi Muva   | kleiner Mund/kleines Gesicht   |
| 2  | Thun Mulu Kēsara  | 3 Spitze-Mähne   |
| 3  | Rivi Mandala  | Sonnen-Kreis   |
| 4  | Chandra Mandala   | Mond-Kreis   |
| 5  | Rakusu Es   | Rāksha-Augen   |
| 6  | Bun Nāsaya  | flache Nase  |
| 7  | Ui Dath   | spitze Zähne   |
| 8  | Balu Dath   | Hunde-Zähne  |
| 9  | Rakusu Muva   | Rāksha-Mund  |
| 10 | Nūl Kōtuva  | Faden-Stab   |
| 11 | Nūla  | Faden  |
| 12 | Maha Makara   | Großer Makara  |
| 13 | Dhiya Dhārā Mösthāra  | Wasserfall-Ornament  |
| 14 | Ath Hondavela   | Elefanten-Rüssel   |
| 15 | Kimbul Dath   | Krokodils-Zähne  |
| 16 | Wandhuru Es   | Affen (Hanuman)-Auge   |
| 17 | Uru Kan   | Schweine-Ohren   |
| 18 | Bella mit Palapethi Mösthara  | Nacken mit Blütenblatt-Ornament  |
| 19 | Mālu Enga mit Mathsiya Sam Mösthara   | Fisch-Körper mit Fisch-Haut-Ornament   |
| 20 | Singha Kakulmit Kaku Pādha Mösthara   | Löwen-Fuß mit Krähen-Fuß-Ornament  |
| 21 | Waligaya mit Thiringithala Mösthara   | Fisch-Schwanz mit Endlos-Ornament  |
| 22 | (Sandha) Chandra Dhēviya  | Mond-Göttin  |
| 23 | Konda Serasilla   | Haar-Schmuck   |
| 24 | Nāri Rella  | Frauen-Locke   |
| 25 | Ath Kota Hedaya   | kurzärmelige Bluse   |
| 26 | Bandha Patiya mit Mal Mösthara  | Hüft-Gürtel mit Blumen-Ornament  |
| 27 | Sēlaya mit Mal Mösthara   | Gewand mit Blumen-Ornament   |
| 28 | Sēla Vātiya   | Gewand-Falte   |
| 29 | Sēla Neriya   | Gewand-Saum  |
| 30 | Pā Salamba  | Fußreifen für Götter   |
| 31 | Panduva   | Ball   |
| 32 | Suramba Valli Muhuna  | Gesicht von Suramba Valli  |
| 33 | Nalal Patiya mit Gal Binduwa Mösthara   | Stirnband mit Edelstein-Ornament   |
| 34 | Thōdu Path mit Gal Binduwa Mösthara, Palapethi Mösthara und Mī Wadha Mösthara | Hinterohrschmuck mit Edelstein-Ornament, Blütenblatt-Ornament und Bienenwaben-Ornament |
| 35 | Karābu mit Gal Binduwa Mösthara   | Ohrringe   |
| 36 | Nāri Rella  | Frauen-Locke   |



## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, Suramba Valli Maske, Bedeutung



Suramba Valli und Somiguna sind fast identische Masken. Suramba Valli stellt eine Frau dar. Ikonografisch ist das durch die Seitenlocken dargestellt. Somiguna, der männliche Gegenpart, ist mit Koteletten dargestellt, das Gesicht ist männlicher gearbeitet. Beide Masken sind ansonsten identisch.

- 1 Kleines Gesicht
- 2 3 Spitze-Mähne
- 3 Sonnen-Kreis
- 4 Mond-Kreis
- 5 Rāksha-Augen
- 6 Flache Nase
- 7 Spitze Zähne
- 8 Hunde-Zähne
- 9 Rāksha-Mund

1-9 konstituieren das Gesicht des Rāksha. Das „Gesicht“, ebenfalls ein Makara, beschützt die mittlere Figur (die Mondgöttin) und hält schlechte Einflüsse fern. Dieses Gesicht soll selbst die schlimmsten Menschen besänftigen.  
Die 3 Spitzen symbolisieren den Buddha, den Dhamma und den Sangha.

- 10 Faden-Stab
- 11 Faden
- 31 Ball

Im Kopf des Rāksha-Gesichts sind zwei Stäbe befestigt, von deren Enden je eine Schnur bis zum Kopf der Maske verläuft. Auf die beiden Schnüre ist je eine Kugel aufgezogen. Die Figur hat bewegliche Arme und kann beim Tanz mit den Bällen spielen. Die Bälle symbolisieren die Sterne und die Sterne symbolisieren die Feinde.

- 12 Großer Makara

12-21 konstituiert den Makara. Die mittlere Figur, die Mond-Göttin, wird von zwei Makara flankiert. Diese beschützen sie und verschlingen alle schlechten Einflüsse.

- 13 Wasserfall-Ornament

Diese 4 „Falten“ symbolisieren die Wasserwege, die die schlechten, schädlichen Einflüsse hinunter bis in den Ozean nehmen und dann im Maul des Makara „verschlingen“ werden.

- 14 Elefanten-Rüssel
- 15 Krokodils-Zähne
- 16 Affen (Hanuman)-Auge
- 17 Schweine-Ohren
- 18 Nacken
- 19 Fisch-Körper
- 20 Löwen-Fuß
- 21 Fisch-Schwanz

Makara sind Mischwesen, deren Körper aus den Einzelteilen von vielen anderen Tieren zusammen gesetzt sind. Sie verfügen damit über die Eigenschaften dieser Tiere.

- 22 Mond-Göttin
- 23 Haar-Schmuck
- 24 Frauen-Locke
- 25 kurzärmelige Bluse
- 26 Hüft-Gürtel
- 27 Gewand
- 28 Gewand-Falte
- 29 Gewand-Saum
- 30 Fußreifen für Götter

Diese ikonografischen Einzelheiten konstituieren das Bild der „Mond-Göttin“. Sie trägt alle ikonografischen Insignien der Göttlichkeit.

- 32 Suramba Valli
- 33 Stirnband
- 34 Hinterohrschmuck
- 35 Ohrringe

Dieses Gesicht repräsentiert Suramba Valli. Es ist ein sehr schönes Gesicht, schöner noch als das der Göttin des Reichtums. Die Augen sind länglich und sind damit sehr schön anzusehen. Der Hinterohrschmuck zeigt 5 Blütenblätter, sie symbolisieren die Einhaltung der 5 Gebote.

Suramba Valli + Somiguna Kōlama, **Suramba Valli**





## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, **Suramba Valli** Kostüm, Ikonografie



- |    |                                     |   |
|----|-------------------------------------|---|
| 1  | Mini Makuta                         | „Edelstein-Krone“. Geflecht aus Kokospalmblattstreifen in Form einer Dagoba auf dem Kopf hinter der Maske |
| 2  | Pita Warala                         | Haare aus jungen Kokospalmblattstreifen   |
| 3  | Pendan Mälāya                       | Anhänger-Halsband   |
| 4  | Suramba Valli Kabāya                | Bluse der Suramba Valli   |
| 5  | Ura Hedaya                          | Schulter Dekoration   |
| 6  | Ath Serasilla mit Ginisilu Mōsthara | Arm-Dekoration mit Feuerflammen-Ornament  |
| 7  | Gigiri Walalu                       | 3 Handreifen  |
| 8  | Pol Katu                            | Kokosnuß-Schalen  |
| 9  | Ina Serasilla                       | Hüft-Dekoration   |
| 10 | Nerīya                              | Gewandfalte   |
| 11 | Naru Pata                           | Falten-Band   |
| 12 | Pachcha Wadama                      | roter Stoff-Gürtel  |
| 13 | Uda Ina Hedaya                      | Oberer Hüft-Schmuck   |
| 14 | Medha Ina Hedaya                    | Mittlerer Hüft-Schmuck  |
| 15 | Yati Ina Hedaya                     | Unterer Hüft-Schmuck  |
| 16 | Sälāya                              | Gewand  |
| 17 | Kalu Kalisama                       | schwarze Hosen  |
| 18 | Rasu Pati                           | Fesselbündchen  |
| 19 | Gejji                               | Wadenschellen   |
| 20 | Silambu                             | Fußreifen   |

## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, **Suramba Valli** Kostüm, Bedeutung



1 Edelstein-Krone

In der „Edelstein-Krone“ (Dagoba) werden Reliquien aufbewahrt. Dieses Detail beschreibt den hohen Rang der Suramba Valli.

2 Arm-Dekoration

Das Feuerflammen-Ornament der Arm-Dekoration deutet die Strahlen des Mondes an. Der Mond gilt als kühl und angenehm.

3 Pol Katu

Kokosnuß-Schalen markieren die Brüste der Suramba Valli.

4 Oberer Hüft-Schmuck

Der Hüftschmuck symbolisiert den Buddha und die Wolken.

5 Mittlerer Hüft-Schmuck

Der Hüftschmuck symbolisiert den Dhamma und die Wolken.

6 Unterer Hüft-Schmuck

Der Hüftschmuck symbolisiert den Sangha und die Wolken.

Die Wolken-Symbolik bezieht sich darauf, dass der Mond häufig durch die Wolken scheint.

Suramba Valli+Somiguna Kōlama, **Somiguna**  
Maske, Proportionen

Kategorie: Adhi Puñña Kari

Proportionen:

H: 3 HS, 5 F  
B: 3 HS  
T: 1 HS



## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, **Somiguna** Maske, Ikonografie 1



- |                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| 1 Singhithi Muva  | kleiner Mund/kleines Gesicht |
| 2 Chandra Dhēviya | Mond-Göttin                  |
| 3 Maha Makara     | großer Makara                |
| 4 Somiguna Muhuna | Gesicht von Somiguna         |

## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, Somiguna Maske, Ikonografie 2



- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | Singithi Muva   | kleiner Mund/kleines Gesicht   |
| 2  | Thun Mulu Kēsara  | 3 Spitze-Mähne   |
| 3  | Rivi Mandala  | Sonnen-Kreis   |
| 4  | Chandra Mandala   | Mond-Kreis   |
| 5  | Rakusu Es   | Rāksha-Augen   |
| 6  | Bun Nāsaya  | flache Nase  |
| 7  | Ul Dath   | spitze Zähne   |
| 8  | Balu Dath   | Hunde-Zähne  |
| 9  | Rakusu Muva   | Rāksha-Mund  |
| 10 | Nūl Kōtuva  | Faden-Stab   |
| 11 | Nūla  | Faden  |
| 12 | Maha Makara   | Großer Makara  |
| 13 | Dhiya Dhārā Mōsthāra  | Wasserfall-Ornament  |
| 14 | Ath Hondaveila  | Elefanten-Rüssel   |
| 15 | Kimbuḷ Dath   | Krokodils-Zähne  |
| 16 | Wandhuru Es   | Affen (Hanuman)-Auge   |
| 17 | Uru Kan   | Schweine-Ohren   |
| 18 | Bella mit Palapethi Mōsthāra  | Nacken mit Blütenblatt-Ornament  |
| 19 | Mālu Enga mit Mathsiya  | Fisch-Körper mit Fisch-Haut-Ornament   |
| 20 | Singha Kakulmit   | Löwen-Fuß mit Krähen-Fuß-Ornament  |
| 21 | Kaku Pādha Mōsthāra   | Fisch-Schwanz mit Endlos-Ornament  |
| 22 | Waligaya mit Thiringithala Mōsthāra   | Mond-Göttin  |
| 23 | (Sandha) Chandra Dhēviya  | Haar-Schmuck   |
| 24 | Konda Serasilla   | Frauen-Locke   |
| 25 | Nāri Rella  | kurzärmelige Bluse   |
| 26 | Ath Kota Hedaya   | Hüft-Gürtel mit Blumen-Ornament  |
| 27 | Bandha Patiya mit Mal Mōsthāra  | Gewand mit Blumen-Ornament   |
| 28 | Sēlaya mit Mal Mōsthāra   | Gewand-Falte   |
| 29 | Sēla Vātiya   | Gewand-Saum  |
| 30 | Sēla Neriya   | Fußreifen für Götter   |
| 31 | Pā Salamba  | Ball   |
| 32 | Panduva   | Gesicht von Somiguna   |
| 33 | Somiguna Muhuna   | Stirnband mit Edelstein-Ornament   |
| 34 | Nalal Patiya mit Gal Binduwa Mōsthāra   | Hinterohrschmuck mit Edelstein-Ornament, Blütenblatt-Ornament und Bienenwaben-Ornament |
| 35 | Thōdu Path mit Gal Binduwa Mōsthāra, Palapethi Mōsthāra und Mī Wadha Mōsthāra | Ohrringe   |
| 36 | Karābu mit Gal Binduwa Mōsthāra   | Koteletten   |



## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, Somiguna Maske, Bedeutung



Suramba Valli und Somiguna sind fast identische Masken. Suramba Valli stellt eine Frau dar. Ikonografisch ist das durch die Seitenlocken dargestellt. Somiguna, der männliche Gegenpart, ist mit Koteletten dargestellt, das Gesicht ist männlicher gearbeitet. Beide Masken sind ansonsten identisch.

- 1 Kleines Gesicht
- 2 3 Spitze-Mähne
- 3 Sonnen-Kreis
- 4 Mond-Kreis
- 5 Rāksha-Augen
- 6 Flache Nase
- 7 Spitze Zähne
- 8 Hunde-Zähne
- 9 Rāksha-Mund
- 10 Faden-Stab
- 11 Faden
- 31 Ball
- 12 Großer Makara
- 13 Wasserfall-Ornament
- 14 Elefanten-Rüssel
- 15 Krokodils-Zähne
- 16 Affen (Hanuman)-Auge
- 17 Schweine-Ohren
- 18 Nacken
- 19 Fisch-Körper
- 20 Löwen-Fuß
- 21 Fisch-Schwanz
- 22 Mond-Göttin
- 23 Haar-Schmuck
- 24 Frauen-Locke
- 25 kurzärmelige Bluse
- 26 Hüft-Gürtel
- 27 Gewand
- 28 Gewand-Falte
- 29 Gewand-Saum
- 30 Fußreifen für Götter
- 32 Somiguna
- 33 Hinterohrschmuck

1-9 konstituieren das Gesicht des Rāksha. Das „Gesicht“, ebenfalls ein Makara, beschützt die mittlere Figur (die Mondgöttin) und hält schlechte Einflüsse fern. Dieses Gesicht soll selbst die schlimmsten Menschen besänftigen. Die 3 Spitzen symbolisieren den Buddha, den Dhamma und den Sangha.

Im Kopf des Rāksha-Gesichts sind zwei Stäbe befestigt, von deren Enden je eine Schnur bis zum Kopf der Maske verläuft. Auf die beiden Schnüre ist je eine Kugel aufgezogen. Die Figur hat bewegliche Arme und kann beim Tanz mit den Bällen spielen. Die Bälle symbolisieren die Sterne und die Sterne symbolisieren die Feinde.

12-21 konstituiert den Makara. Die mittlere Figur, die Mond-Göttin, wird von zwei Makara flankiert. Diese beschützen sie und verschlingen alle schlechten Einflüsse. Diese 4 „Falten“ symbolisieren die Wasserwege, die die schlechten, schädlichen Einflüsse hinunter bis in den Ozean nehmen und dann im Maul des Makara „verschlungen“ werden.

Makara sind Mischwesen, deren Körper aus den Einzelteilen von vielen anderen Tieren zusammen gesetzt sind. Sie verfügen damit über die Eigenschaften dieser Tiere.

Diese ikonografischen Einzelheiten konstituieren das Bild der „Mond-Göttin“. Sie trägt alle ikonografischen Insignien der Göttlichkeit.

Dieses Gesicht repräsentiert Somiguna. Es ist ein sehr schönes, angenehmes Gesicht.

Der Hinterohrschmuck zeigt 5 Blütenblätter, sie symbolisieren die Einhaltung der 5 Gebote.

Suramba Valli + Somiguna Kōlama, Somiguna





## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, Somiguna Kostüm, Ikonografie



- |    |                                     |   |
|----|-------------------------------------|---|
| 1  | Mini Makuta                         | „Edelstein-Krone“. Geflecht aus Kokospalmblattstreifen in Form einer Dagoba auf dem Kopf hinter der Maske |
| 2  | Pita Warala                         | Haare aus jungen Kokospalmblattstreifen   |
| 3  | Pendan Mālaya                       | Anhänger-Halsband   |
| 4  | Somiguna Kabāya                     | Bluse des Somiguna  |
| 5  | Ura Hedaya                          | Schulter Dekoration   |
| 6  | Ath Serasilla mit Ginisilu Mōsthara | Arm-Dekoration mit Feuerflammen-Ornament  |
| 7  | Gigiri Walalu                       | 3 Handreifen  |
| 8  | Ina Serasilla                       | Hüft-Dekoration   |
| 9  | Neriya                              | Gewandfalte   |
| 10 | Naru Pata                           | Falten-Band   |
| 11 | Pachcha Wadama                      | roter Stoff-Gürtel  |
| 12 | Uda Ina Hedaya                      | Oberer Hüft-Schmuck   |
| 13 | Medha Ina Hedaya                    | Mittlerer Hüft-Schmuck  |
| 14 | Yati Ina Hedaya                     | Unterer Hüft-Schmuck  |
| 15 | Sōlaya                              | Gewand  |
| 16 | Kalu Kalisama                       | schwarze Hosen  |
| 17 | Rasu Pati                           | Fesselbündchen  |
| 18 | Gejji                               | Wadenschellen   |
| 19 | Silambu                             | Fußreifen   |

## Suramba Valli+Somiguna Kōlama, **Somiguna** Kostüm, Bedeutung



1 Edelstein-Krone

In der „Edelstein-Krone“ (Dagoba) werden Reliquien aufbewahrt. Dieses Detail beschreibt den hohen Rang des Somiguna.

2 Arm-Dekoration

Das Feuerflammen-Ornament der Arm-Dekoration deutet die Strahlen des Mondes an. Der Mond gilt als kühl und angenehm.

3 Oberer Hüft-Schmuck

Der Hüftschmuck symbolisiert den Buddha und die Wolken.

4 Mittlerer Hüft-Schmuck

Der Hüftschmuck symbolisiert den Dhamma und die Wolken.

5 Unterer Hüft-Schmuck

Der Hüftschmuck symbolisiert den Sangha und die Wolken.

Die Wolken-Symbolik bezieht sich darauf, dass der Mond häufig durch die Wolken scheint.



